

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte
Gemeinde zu Dresden

Worte von gestern – oder für heute?

„Dem Durstigen bringt Wasser...
mit Brot für ihn begegnet dem, der flieht! Denn vor Schwertern sind
sie geflohen, vor gezücktem Schwert und vor gespanntem Bogen und
vor der Last des Krieges.“

Jesaja 21,14 f. 8. Jhd. v. Chr.

„Gott... der du Waisen und Witwen Recht verschaffst und den Fremden liebst...
Auch ihr sollt den Fremden lieben, denn ihr seid selbst Fremde gewesen
im Land Ägypten.“

5. Mose 10, 18 f. 7. Jhd. v. Chr.

„Du sollst das Recht des Fremden und der Waisen nicht beugen“

5. Mose 24, 12 7. Jhd. v. Chr.

„Vor dem Herrn ist der Fremde euch gleich. Ein und dieselbe Weisung
und ein und dasselbe Recht gilt für euch und für den Fremden der bei euch weilt“

4. Mose 15, 15, 6./5. Jhd. v. Chr.

„Einen Fremden sollst du nicht quälen. Denn ihr wisst, wie dem Fremden
zumute ist, seid ihr doch selber Fremde gewesen im Land Ägypten.“

2. Mose 23,9 8. Jhd. v. Chr.

„Der Herr beschützt die Fremdlinge“

Ps. 146, 9 4./3. Jhd. v. Chr.



21. Jahrgang
4. Ausgabe
August/September 2015

Neukirch...DANKE

Neukirch – dorthin führte uns am 4. Juli mal wieder ein Gemeindebesuch – liegt in einem Gebiet das durch geschichtliche Ereignisse verschiedenster Art geprägt ist. Sei es im 14. Jhd. die Ansiedlung der Westslawen oder 1685 die Ankunft der Hugenotten oder die Gebiets- und Grenzkämpfe zwischen den Anrainern (Böhmen, Polen, Österreich, Sachsen und Preußen) – alles hat Spuren hinterlassen.

Uns interessieren die Hugenotten. Sie kamen 1685, dem Jahr in dem Ludwig XIV., im Edikt von Fontainebleau, die Glaubensfreiheit der Reformierten aufgehoben hat. Sie kamen als Flüchtlinge, in Frankreich waren sie an Leib und Leben bedroht. Sie kamen, um zu bleiben. In ihrem Gepäck brachten sie ihre Lebensgrundlage mit: Hanfsamen, dazu größere, bessere, Webstühle und ein wahrhaft meisterliches Wissen damit umzugehen.

Die Leinweberei, einschließlich der Damastweberei, wurde sehr schnell ein lebendiger Wirtschaftszweig, ein Gewerbe über Ländergrenzen hinweg, über Glaubensgrenzen hinweg – man war Weber.

Die Slawen nennen wir heute Sorben und sie haben ihre Sprache behalten. Die Katholischen und die Protestantischen benutzen ein Kirchgebäude, den Petri-Dom in Bautzen zu ihren Gottesdiensten. Und wir feiern Gottesdienst im Hause der Leinenmanufaktur von Kleist, Mitglied unserer reformierten Gemeinde: Familie von Kleist.

Jetzt, am 4. Juli, wurde die große Werkstatt zum Kirchsaal. Eine lange Tafel, gedeckt mit wundervollen weißen Tafeltüchern stand gleich neben den alten

Handwebstühlen. Auf dem größten waren 184 Kettfäden gespannt und auf dem Zeugbaum waren, denke ich, an die 10 m fertige Ware.

Pfarrer Vesting saß an der Schmalseite der Tafel, so war unser Kreis geschlossen und die Predigt konnte beginnen.

Es ging um die 5000 Menschen, die gekommen waren um Jesus zu sehen und zu hören. Er nahm sich ihrer an. Am Ende gab er seinen Jüngern den Auftrag: „Lasst sie sich lagern – hier ist Gras – und nun gebt ihr ihnen zu essen.“ Er achtete nicht des Entsetzens und des Protestes der Jünger, denn es war zu wenig da zum Verteilen. Sie wollten 5000 Menschen wegschicken, damit sie sich selbst Nahrung kaufen könnten. – Ich werde das beinahe fröhliche Gesicht unseres Pfarrers nicht vergessen als er zum 3. Mal sagte: „Hier ist Gras – viel Gras.“ Ja, wir waren angekommen, nicht auf der Wiese am See Genezareth, sondern im Hause von Kleist als die Nehmenden, die Empfangenden, die für die Gemeinschaft Dankbaren, für ein köstliches Mittagmahl, Cafe mit Erdbeertorte und Sahne, Bienenstichkuchen, für die Gespräche im Garten und zum Abschluss für den Besuch im Leinenlädchen.

Geblieben ist die Frage: Wo ist meine Wiese Genezareth auf der zu lagern sich jeglicher willkommen fühlt, der Ruhe oder Hilfe braucht, auch wenn meine Hände leer sind und ich meine, außer da zu sein, nichts geben zu können.

Renate von Duisburg

Unsere Bewohnerin Frau Zimmermann feierte Ihren 100. Geburtstag

Am 09.05.2015 wurde unsere Frau Zimmermann 100 Jahre alt. Diesen Tag verbrachte sie im Kreise ihrer Familie. Auch am 10.5.2015 wurde kräftig gefeiert. So lud unser Seniorenhaus Frau Zimmermann und die anderen Bewohner des Hauses zu einer Geburtstagsfeier ein. Neben einem Feuerwerk der guten Wünsche gab es als Höhepunkt eine Fontäne auf der Geburtstagstorte. Es wurden von Mitbewohnern und

Mitarbeitern Verse zum 100. vorgetragen. Da Frau Zimmermann bekanntlich gern singt, wurden gemeinsam bei Maibowle verschiedene Volkslieder angestimmt. Es war ein gelungener Tag, welcher mit leckeren Schnittchen einen Ausklang fand.

Frau Hoffmeister-Wiegel

Gespräche mit der ERK haben begonnen

Gespräche mit der Ev.-ref. Gemeinde in Leer mit dem Ziel engerer Kooperation – das war der Beschluss der GHV im September 2014. Diese Gespräche haben nun begonnen. Mitte Juni besuchte eine kleine Delegation aus Dresden das Landeskirchenamt in Leer. Unsere Gesprächspartner waren die Führungsspitze der Landeskirche – Kirchenpräsident, Kirchenjurist und Abteilungsleiter Finanzen – ein deutliches Zeichen, dass man diesen Gesprächen eine gewisse Bedeutung beimisst. Gesprächsthemen waren die in den Gemeindehaupterversammlungen diskutierten Punkte: Kirchensteuerfragen, Fortbildung, Rüstzeiten und Freizeiten, Konvente, Synoden, Verwaltung. Das Gespräch verlief in einer sehr angenehmen, freundli-

chen und offenen Atmosphäre und war von dem deutlichen Willen gezeichnet zu guten Lösungen zu kommen.

Verabredet wurde, dass Leer die Gesprächspunkte in einen Vertragsentwurf bringt über den dann weiter diskutiert werden kann. Am ersten Wochenende im Oktober kommt Kirchenpräsident Dr. Martin Heimbucher dann nach Dresden. Er will Gespräche mit dem Konsistorium führen und am Erntedanksonntag, dem 4. Oktober 2015, predigen.

Ziel ist, Anfang 2016 den Vertrag über die Zusammenarbeit unterschriftsreif zu haben, damit er im April in der Synode der ERK und in unserer GHV beschlossen werden kann.

Veranstaltungen

„Green Music“ aus Honduras am 07. August 2015 um 19.30 Uhr im Kanonenhof

Umweltschutz ist Luxus in Honduras. Die Menschen müssen erst das eigene Einkommen sichern, gegen Armut, Hunger oder sogar Gewalt kämpfen. Aber mit „Green Music“ und seinem „El Proyecto Aullador“ gelingt es Alberto Laínez (Honduras) in Konzerten, viele Menschen in seinem Land und auch in Mittelamerika für den Schutz der Umwelt zu begeistern. Gerardo Palacios von STUBE Sachsen hat den Kontakt zu ihm vermittelt. So wird Alberto Laínez in Dresden von seinem Engagement berichten und seine Lieder singen.

Schulanfängergottesdienst und Gemeindefest am 20. September 2015

Herzlich einladen möchten wir zum Gottesdienst am 20. September 2015. Aufbruch in neue Welten – das war für die Schulanfänger der Beginn der Schulzeit und ist zugleich für viele Flüchtlinge erlebte Realität. Sie fliehen aus unerträglichen Zuständen und wissen nicht in welche Zustände sie kommen. Wir wollen uns deshalb zum Gemeindefest an diesem Sonntag mit der Frage beschäftigen, was wir als Gemeinde für Flüchtlinge tun wollen und tun können. Begleiten wird uns im Austausch über diese Fragen das Ökumenische Informationszentrum in Person von Michaele Schaffer, die die Aktivitäten der verschiedenen Gemeinde koordiniert.

Vorankündigungen

Am Sonntag, dem 4. Oktober 2015 ist Erntedank. Die Predigt hält Dr. Martin Heimbucher, Kirchenpräsident der Ev.-ref. Kirche in Deutschland. Beim anschließenden Kirchenkaffee wird er als Gesprächspartner zur Verfügung stehen. Zum Mittagessen sind dann wieder alle eingeladen, die bis dahin im Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten.

Familienrüste

Die Familienrüste findet vom 30.10. bis 01.11.2015 in Rathen statt. Näheres im nächsten Gemeindebrief.

Aus der Gemeinde

Wir gratulieren zu runden und hohen Geburtstagen:

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Getauft wurde:

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

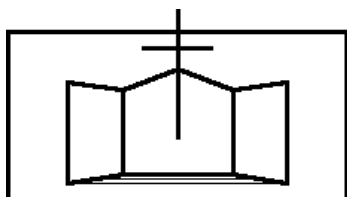


Wer dem Geringen Gewalt tut, lästert dessen Schöpfer.

Sprüche 14, 31



Veranstaltungskalender



Gottesdienste

In Dresden jeden Sonntag **10.00 Uhr**
Der Kollektenzweck wird angegeben

- | | | |
|--------|----------------------------|-----------------------|
| 02.08. | Sonntag | Pfr. Vesting |
| | Maroscsúcs | |
| 09.08. | Sonntag | Pfr. Vesting |
| | Freundeskreis Synagoge | |
| | anschließend Kirchenkaffee | |
| 16.08. | Sonntag | Pfr. Vesting |
| | Gemeindebrief | |
| 23.08. | Sonntag | Pfr. Gabriel |
| | noch offen | |
| 30.08. | Sonntag | Lektor Ma- |
| | roscsúcs | Thomas Borst, |
| | | Leipzig |
| 06.09. | Sonntag | Dipl.-Theol. Naendorf |
| | Eigene Gemeinde | |
| 13.09. | Sonntag | Pfr. Spiess, |
| | Medinetz | Chemnitz |
| | anschließend Kirchenkaffee | |
| 20.09. | Sonntag | Pfr. Vesting |
| | Jugend- und Familienarbeit | |
| | Schulanfängergottesdienst | |
| | anschließend Gemeindefest | |
| | (siehe S. 3) | |
| 27.09. | Sonntag | Dr. Jürgen Müller |
| | noch offen | |
| 04.10. | Erntedank | Dr. Heimbucher, |
| | mit Abendmahl Leer | |
| | (siehe S. 3) | |

In **Freiberg** im Gemeinderaum der Petrikerkirche, Mittwoch

- | | | |
|--------|-----------|--------------|
| 23.09. | 15.00 Uhr | Pfr. Vesting |
|--------|-----------|--------------|

Angebot Gästezimmer im Haus Brühlscher Garten 4

- | | |
|--|-----------------------------------|
| Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV inklusive Frühstück | pro Nacht ab 60,00 € / Person |
| Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV inklusive Frühstück | pro Nacht ab 75,00 € / 2 Personen |
| Ferienwohnung mit 2 Zimmern für 4 Personen / 63 m ² | pro Nacht ab 90,00 € |

Die Preise verstehen sich inklusive der derzeit gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Wir freuen uns auf unsere Gäste. Bitte rufen Sie unter der Nummer 0351/43823-0 an, besuchen Sie uns auf der Internetseite <http://www.hofgaertnerhaus.de>, oder mailen sie uns unter zimmer-dresden@t-online.de an.

Termine im Fettdruck weichen vom Üblichen ab

Leitungskreis

Konsistorium

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr im Gemeinderaum

19.08. **15.09.**

Arbeitskreis

Diakonat

jeden 1. Mittwoch im Monat
17.00 Uhr im Gemeinderaum

05.08. 02.09.

Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht
mit Pfarrer Vesting
wird am 20.09.2015 verabredet

Gesprächskreise

Gespräch am Nachmittag

jeden 1. Mittwoch im Monat

05.08. 15.00 Uhr
Unser täglich Brot

02.09. 15.00 Uhr
St. Petersburg – Perle des Nordens
mit Eckehard Globig

Abend mit der Bibel

jeden 4. Donnerstag im Monat,
jeweils 17.00 Uhr

24.09. Thomas-Evangelium

Gemeindestammtisch

Donnerstag, den 10.09.15,
19.30 Uhr im Bistro,
„Gehört der Islamismus zum Islam“
mit Pastorin Dr. Randi Weber,
Dresden

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Montag, jeweils 17.00 Uhr in
der Kreuzkirche (Schützkapelle)



Gemeindebrief der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden

Redaktionsschluss: 23.07.2015

Redaktion: Pfr. Klaus Vesting
Satz & Layout: Barbara Donner

Gemeindebüro: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-0
Fax: 43823-342

Seniorenhaus: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-35
Fax: 43823-342

Gemeinde im Internet:

www.ev-ref-gem-dresden.de

e-mail:

ref.gemeinde-dresden@t-online.de

Seniorenhaus im Internet:

www.seniorenhaus-dresden.de

Bankverbindung:

Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden

KD Bank – Dortmund

IBAN: DE04 3506 0190 1610 5300 24